

2. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz.

17. Dezember 1949.

10/A.B.  
zu A/JAnfragebeantwortung.

Auf die Anfrage der Abg. P o t s c h n i k , R o m , T r u p p e und Genossen vom 22. November 1949, betreffend Beschlagnahme von Wohnraum durch die Besatzungsmacht in Kärnten teilt Bundeskanzler Dr. Ing. F i g l mit, dass General Galloway in Beantwortung verschiedener, aus eigener Initiative durchgeföhrter Interventionen mitgeteilt hat, dass das britische Element die österreichischen Anstrengungen, den Fremdenverkehr wieder auf seinen früheren Stand zu bringen, gerne nach besten Kräften unterstützen will, andererseits aber die britischen Behörden nur solche Häuser besetzt hielten, deren sie unbedingt bedürfen. General Galloway sei derzeit nicht in der Lage, eine definitive Zusicherung geben zu können, dass die gegenwärtige Situation noch vor Abschluss des Staatsvertrages grundlegend geändert werden könnte. Er wolle insbesondere die Lage am Wörthersee ständig im Auge behalten, um der dortigen Bevölkerung und den österreichischen Fremdenverkehr behilflich zu sein.

Angesichts dieser Sachlage wäre zu empfehlen, für eine eventuelle neuere Intervention Material über konkrete Fälle vorzulegen, in denen eine rasche Abhilfe aus Gründen der Billigkeit besonders angezeigt erscheint.

-.-,-.-,-